

Bericht	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbibliothek (214)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Ute Scharmann 563 6001 563 8489 stadtbibliothek.direktion@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.04.2006
	Drucks.-Nr.:	VO/0431/06 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.06.2006	Kulturausschuss	Entgegennahme o. B.
BergischBib: Das Bibliotheksportal des Bergischen Städtedreiecks Remscheid - Solingen - Wuppertal		

Grund der Vorlage

Information über ein kundenorientiertes Angebot, das dem Wunsch nach Stärkung der regionalen Zusammenarbeit entspricht. Die bewilligten Landesmittel und die gemeinsame Finanzierung im bergischen Städtedreieck haben die bergische digitale Bibliothek erst ermöglicht.

Unterschrift

Drevermann

Was ist die BergischBib (= Bergische Digitale Bibliothek)?

Die BergischBib ist ein Internetportal der Bibliotheken des Bergischen Städtedreiecks. Sie vereinigt virtuell die Medienbestände der drei bergischen Großstädte, die damit ihre regionale Zusammenarbeit weiter verstärken. Es handelt sich um ein Projekt, das mit Landesmitteln gefördert wurde und bei dem den Bürgerinnen und Bürgern die parallele Suche in den Medienbeständen der Stadtbibliotheken Remscheid, Solingen und Wuppertal sowie der Universitätsbibliothek Wuppertal unter einer Oberfläche ermöglicht wird. Das Hochschulbibliothekszentrum (HBZ) in Köln betreibt dieses Portal, das unter <http://www.bergischbib.de> im Internet zu finden ist.

Ausleihe der Medien

Die drei kommunalen Bibliotheken haben nun überlegt, wie über den Nachweis der Medien hinaus, die Kundinnen und Kunden weiter von dem Projekt profitieren können. Zu wissen, dass ein Medium in Wuppertal, Solingen oder Remscheid vorhanden ist, nutzt zunächst einmal wenig, denn man möchte das Medium in der Regel dann auch von dort entleihen. Die Universitätsbibliothek wird sich am folgenden Modell nicht beteiligen können, da das Land als Träger fungiert. Deren Bestände können über die reguläre (Online-) Fernleihe in die Bibliothek vor Ort beschafft werden.

Daneben soll folgender bergischer Service lokal angeboten werden:

1. Kundinnen und Kunden, die in einer der bergischen Stadtbibliotheken einen gültigen Bibliotheksausweis besitzen, erhalten in den beiden anderen Bibliotheken einen kostenlosen Zweit- oder Drittausweis. Das spart die Kosten für die Verschickung einer auch denkbaren regulären Fernleihe. Da sich die Kunden selbst zu der benachbarten Bibliothek begeben, ist dieses Modell unter Haushaltsaspekten kostenneutral.
2. Alternativ wird ein kostenloser Bestellservice innerhalb der drei bergischen Großstädte angeboten. Ein kurzer Anruf in der besitzenden Bibliothek genügt, das Medium wird dann per Post an die bestellende Bibliothek geschickt und der Kunde/die Kundin kann es sich dann in der Bibliothek am Heimatort ausleihen.
Der Aufwand bleibt insgesamt der gleiche wie bei einer regulären (Online-)Fernleihe, so dass auch bei diesem Modell keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Das neue Serviceangebot soll zunächst über zwei Jahre erprobt und eine Fortführung danach von den gemachten Erfahrungen abhängig gemacht werden.

Starttermin

Die BergischBib wird im Rahmen einer kleinen Feier- und Pressestunde am 13. Juni 2006 um 14 Uhr in der 1. Etage der Solinger Stadtbibliothek eröffnet werden. Nach diversen Grußworten und einer einführenden Beamer-Präsentation stehen 8 Internetrechner zum Ausprobieren für die Gäste bereit.

Wer darf die BergischBib nutzen?

Eingeschriebene Bibliothekskundinnen und –kunden der drei bergischen Großstädte gehören zum Kreis der Berechtigten. Sie können neben der Recherche nach den physisch vorhandenen Beständen auch Literaturdatenbanken aus den Geistes- und Naturwissenschaften und aus Medizin und Technik aufsuchen. Außerdem sind Volltextdatenbanken mit Presseartikeln, Wirtschaftsdaten sowie biographische Informationen in diesem Wissensportal zu recherchieren. Eine verlässliche und aktuell geprüfte Link-Sammlung rundet das Angebot ab, das nicht nur für Schülerinnen und Schüler von Nutzen sein wird.

Start und Pressetermin am Dienstag, dem 13. Juni 2006, um 14 Uhr in der Solinger Stadtbibliothek